



# DORFSHELL

Zeitung der SPD-Ebsdorfergrund für:  
Beltershausen-Frauenberg, Dreihausen, Ebsdorf, Hachborn,  
Heskem-Mölln, Ilschhausen, Leidenhofen, Rauschholzhausen, Roßberg,  
Wermertshausen und Wittelsberg

02 / 2024

Dorfschell

August

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Gemeinde Ebsdorfergrund,

die Sommerferien bieten für viele Menschen auch die Gelegenheit, mal etwas langsamer zu machen - Entspannung im Urlaub, eine Pause vom Lernen in der Schule, politische Sommerpause und auch das Ehrenamt ruht in vielen Vereinen in den Ferien.

Für uns waren die Sommerferien im Ehrenamt etwas ruhiger - das haben wir zur Erholung genutzt aber auch für viele Gesprächen und Planungsrunden. Und es hat uns Zeit und Raum für eine Menge neuer Ideen gegeben. Für euch und für unsere Gemeinde.

Wir haben weiter daran gearbeitet, wohin wir unsere Gemeinde entwickeln möchten - auch wenn die Bedingungen aktuell in der Kommunalpolitik generell nicht die besten sein mögen. Und

wir arbeiten an Möglichkeiten zur Begegnung. Wir wollen mit euch diskutieren oder mal gesellig beisammensein. Wir freuen uns auf diese Begegnungen, zu denen in der nächsten Zeit weitere Infos und Einladungen folgen.

Und wir arbeiten daran, mit allen Fraktionen und der Verwaltung im guten Austausch zu sein. Wir sind im Gespräch, wir bieten allen Seiten immer das Gespräch an und fordern es auch ein. Denn auch wenn wir - natürlich - an verschiedenen Stellen unterschiedliche Ansichten haben, was das Beste für euch und die Gemeinde ist, so gibt es auch viele Dinge, die wir gemeinsam, konstruktiv anpa-

cken müssen. Damit wir das Beste für möglichst alle Menschen in unserer Sonnenscheingemeinde erreichen können.

Denn in der Kommunalpolitik, bei uns Zuhause, geht es nicht um die große Bundespolitik. Bei uns geht es darum, im „Kleinen“ Politik für euch zu machen. Mit euch. Und vor Ort können wir zusammen eine Menge erreichen. Uns ist es dabei wichtig, dass wir alle Menschen im Blick haben - auch die Familien und Senioren mit wenig Geld für Freizeitgestaltung, Menschen mit Mobilitäts Einschränkungen und diejenigen, die sich in unserer Gemeinde engagieren oder einfach ein lebenswertes Zuhause finden wollen. Ziemlich viele Ansprüche. Gehen wir das zusammen an!

Aber nun wünschen wir erstmal einen guten Start in einen hoffentlich goldenen Spätsommer! Wir sehen uns.

*Patricia Grähling &  
Hendrik Debelius  
(Vorsitzende SPD Ebsdorfergrund)*



## Die Dorfschell – Was ist das?

Ursprünglich handelte es sich bei der Dorfschell um eine Handläute, die der „Ortsdiener“ benutzte, um die Dorfbewohner auf die neu-

esten Gemeindenachrichten aufmerksam zu machen.

Die Dorfschell als Zeitung der SPD Ebsdorfergrund wurde bereits von 1991-2003 verteilt. Wir lassen

dieses traditionsreiche Medium nun wieder aufleben, um euch direkt über die Entwicklung der Gemeinde und unsere Arbeit zu informieren.

**EBSDORFER-GRUND**

**SPD**

Die Inhalte der Dorfschell und viele weitere Informationen zur SPD Ebsdorfergrund, zu unseren Anträgen in der Gemeindevertretung und zu unseren Positionen finden Sie unter [www.spd-ebdorfergrund.de](http://www.spd-ebdorfergrund.de). Der nebenstehende QR-Code bringt Sie direkt auf unsere Website.



## Neue Richtlinien für Vereinsförderung in Arbeit



Die Corona-Jahre waren schwierig für die Vereine - auch im Ebsdorfergrund. Damit die vielfältigen Vereine erhalten bleiben und gestärkt werden, hatten wir für 2023 und 2024 eine Grundförderung in Höhe von 500 Euro für alle Vereine im Grund beschlossen; zusätzlich zur regulären Vereinsförderung, die nach verschiedenen Kriterien unterschiedliche Summen gewährt. So

bekommen etwa Vereine mit Jugendarbeit zusätzlich Geld.

„Für die Grundförderung gab es absichtlich keine Kriterien für unterschiedliche Förderhöhen. Denn jeder Verein leistet auf eine Art einen Beitrag zum Zusammenhalt und zur Gemeinschaft. Und viele Vereine haben die Förderung gut genutzt, um die Verluste auszugleichen oder ihren Mitglie-

dern etwas zu bieten“, so der stellvertretende Vorsitzende Martin Kaiser.

Mit der zweimaligen Grundförderung haben wir auch beschlossen, dass in diesem Jahr die Vereinsförderung neu betrachtet werden soll. Wir wollen gemeinsam entscheiden, wie wir welches ehrenamtliche Engagement fördern möchten. Wieviel ist es uns wert, wenn ein Verein Jugendarbeit leistet oder Angebote für Seniorinnen und Senioren macht? Wollen wir es stärker fördern, wenn ein Verein Inklusion leistet? Was ist uns das Ehrenamt in der Kultur wert? Und wieviel Unterstützung gibt es für Vereine, die eigene Vereinsheime unterhalten?

Die SPD Ebsdorfergrund hat daher mit den Grünen beantragt, dass Politik und die Fachleute aus der Verwaltung gemeinsam die Vereinsförderrichtlinien überarbeiten. Beschluss: Einstimmig.

## Direktvermarktung stärken

Brot aus Hachborn, Erdbeeren aus Leidenhofen, Kartoffeln aus Ebsdorf, Gemüse aus Dreihäusern oder Wittelsberg, Milch aus Rauschholzhausen, Honig aus Beltershausen... die Landwirte in unserer Gemeinde haben viele regionale Produkte zu bieten. Aber wo bekommen wir als Kundschaft eigentlich was? Wer verkauft vom Hof? Und wer würde gerne mehr lokal verkaufen?

Uns ist die regionale Versorgung mit guten Lebensmitteln wichtig. Deshalb haben wir - gemeinsam mit der CDU und den Grünen - einen Antrag eingebracht und im Juli einstimmig beschlossen: Die regionale Direktvermarktung soll gestärkt werden, die Gemeinde soll unsere Landwirte dabei unterstützen. Dafür soll es ein erstes Treffen geben, um zu netzwerken - und vor allem, um die Landwirte direkt zu fragen, welche Unterstützung sie benötigen. Denn: Die Landwirte haben mehr davon, wenn wir unsere Lebensmittel direkt bei ihnen kaufen - und wir können besser regional einkaufen, wenn wir wissen, wo es welche Produkte gibt.



## Kindern und Jugendlichen zuhören



Was wollen eigentlich junge Menschen? Was brauchen sie, um sich in unserer Gemeinde wohl zu fühlen? Was sind ihre Gedanken? Und haben sie nicht vielleicht viele Ideen und sind voller Tatendrang, um sich selbst einzubringen und Dinge voranzubringen?

Darüber kann die Politik lange philosophieren. Aber am besten ist es, die jungen Leute direkt zu fragen und einzubinden. Als SPD Ebsdorfergrund haben wir deswegen im Frühjahr einen Antrag in die Gemeindevertretung eingebracht, der die Gemeinde beauftragt, noch in diesem Jahr im Herbst zu einem Jugendforum einzuladen - in Zusammenarbeit mit den Schulen und mit Vereinen, die im Ebsdorfergrund Jugendarbeit betreiben.

Denn: Wir könnten ein Kinder- und Jugendparlament einrichten. Aber ist das die Form, in der die jungen Menschen im Grund mitmachen möchten? Fragen wir sie also. Vielleicht gibt es dann ein junges Parlament für die Interessen der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde.

In jedem Fall soll es aber für 2025 bereits ein Budget für Kinder und Jugendliche geben, damit sie gemeinsam Projekte entwickeln und umsetzen können - mit der Gemeinde und der Politik. So können sie etwas für sich umsetzen und zugleich reinschnuppern und direkt erleben, wie Demokratie und Kommunalpolitik eigentlich funktionieren. Die SPD freut sich, dass ihr gemeinsamer Antrag mit den Grünen einstimmig beschlossen wurde.

## Leidenhofen macht sich Platz



Was macht man eigentlich, wenn man Geld nach einem Dorfjubiläum übrig hat? Die Vereine und ehrenamtlich Engagierten in Leidenhofen machen es, wie in vielen anderen Dörfern der Gemeinde: Sie wollen damit etwas für ihren Ort tun. Wenn noch Kreativität dazu kommt und der Wunsch, einen Treffpunkt für alle zu schaffen, dann gibt es eine Planung mit Grillplatz, Spielgeräten, Fußball und vielem mehr. Wir haben uns von Ortsvorsteher Christian Fritz-Emmerich und von Margitta Reuter die Pläne und die Ideen zur Umsetzung vorstellen lassen.

„Es steckt sehr viel Energie und Tatkraft in den Plänen, die die Leidenhöfer hier gemeinsam aufgestellt haben. Jetzt müssen wir gemeinsam schauen, ob und wie das Projekt angepackt werden kann - und welche Unterstützung Leidenhofen dabei von der Gemeinde benötigt“,

so Patricia Grähling, Fraktions- und Parteivorsitzende der SPD Ebsdorfergrund. „Dazu gehört auch, nach guten Fördertöpfen zu schauen, die die Idee zur Gestaltung des Mehrzweckplatzes finanzieren würden“, sagt Grähling weiter, die auch im Vorstand der LEADER-Region Marburger Land ist. Über LEADER und den Landkreis kommen immer wie-

der Förderungen aus der EU direkt in die Gemeinde.

**„Wir freuen uns, wenn wir das herausragende Engagement unserer Vereine unterstützen können“**

Die Vereine im Ebsdorfergrund leisten Herausragendes für die Menschen - in vielen Bereichen. Es ist unsere Aufgabe, den Rahmen zu setzen und sie zu unterstützen.

## Kinder in Dreihäusern toben im Bürgerzentrum

In Dreihäusern gibt es viele Kinder - was für die Gemeinde hervorragend ist, führt aber auch zu Platzproblemen in der Grundschule. Wir haben daher in der Gemeindevertretung beschlossen: Wir vermieten das Bürgerzentrum halbtags an den Landkreis. Für Sportunterricht und Mittagessen. Für unseren Ortsvorsteher Lothar Heidt und die SPD-Fraktion ist dabei besonders wichtig: Die Vereine müssen das

Gebäude weiter ohne Einschränkungen nutzen können. Sie haben es zum großen Teil selbst gebaut.

Und: Die Dreihäuser Straße 15 wird zur Bücherei und Kinderbetreuung. Aber: In der Dreihäuser Mitte soll auch ein Maker Space für Jugendliche entstehen. Das ist seit 2022 beschlossen. Das muss erarbeitet werden - um es ebenfalls dort unterzubringen. 250.000 Euro Fördermittel stehen noch bereit.



## Heskem: Fläche für heimisches Gewerbe

Heimische Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze erhalten - das ist ein Gewinn für alle. Denn es bringt das nötige Geld, um unsere Gemeinde lebenswert zu erhalten. Deswegen ist es erfreulich, wenn heimische Unternehmen in der Gemeinde wachsen wollen. Problematisch wird es, wenn es dafür keine geeigneten Gewerbeflächen gibt.

Für ein Familienunternehmen aus Leidenhofen haben wir nun eine der letzten verfügbaren, größeren Flächen noch bereitgestellt - neben dem Servicehof in Heskem. Wir hoffen, dies trägt dazu bei, zumindest dieses Unternehmen in der Gemeinde zu halten. Und wir freuen uns, dass das Interesse der Wirtschaft an unserer Gemeinde so groß ist.

## Kitas in Leidenhofen/Ebsdorf & Hachborn gesichert

Die Kinderbetreuung in der evangelischen Kita in Ebsdorf/Leidenhofen und in der evangelischen Kita in Hachborn bleibt in kirchlicher Trägerschaft. Auf Antrag aller Fraktionen hat der Gemeindevorstand die Verhandlungen geführt. Den



Verträgen haben wir in der letzten Sitzung vor der Sommerpause zugestimmt. Damit sind nach rund einem Jahr Ungewissheit für Eltern und Erzieherinnen die Betreuungsplätze nun zunächst gesichert.

Klar ist, das bringt Mehrkosten für die Gemeinde. Klar ist auch, dass die Kinderbetreuung eine der wichtigsten Aufgaben einer Kommune ist. Klar ist auch, dass die Gemeinden bei dieser Aufgabe durch das Land Hessen entlasten werden müssen. Auch hieran arbeiten wir weiter!

## Bundestagsfraktion diskutiert mit Landwirten in Leidenhofen

Was kann und was muss Politik tun, um die Zukunft der Landwirtschaft in Deutschland zu gestalten und den Landwirtinnen und Landwirten eine gute Perspektive für ihre wertvolle Arbeit zu bieten? Um darüber und über das frisch beschlossene Agrarpaket mit Landwirten aus Marburg-Biedenkopf zu diskutieren, kamen der heimische Bundestagsabgeordnete und Staatssekretär Sören Bartol und Matthias Miersch, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion und Sprecher für die Themen rund um die Landwirtschaft nach Leidenhofen. Sie besuchten gemeinsam mit Patricia Grähling, Fraktionsvorsitzende und Gemeindeverbandsvorsitzende der SPD Ebsdorfergrund, den Eschenhof der Familie Fritz-Emmerich.

Zunächst bekamen die Gäste eine Betriebsführung und schauten hinter die Kulissen des Biobetriebs mit Schweine-, Hühner- und Mutterkuh-



*Betriebsführung und Gespräche über die Landwirtschaft: Der heimische Bundestagsabgeordnete Sören Bartol (v.l.), Landwirt Heinrich Fritz-Emmerich, der stellv. SPD-Fraktionsvorsitzende im Bundestag Matthias Miersch, Betriebsinhaber Andreas Fritz-Emmerich und Vorsitzende der SPD Ebsdorfergrund Patricia Grähling in Leidenhofen. (Foto: Anna Voelzke)*

haltung. Den hat Andreas Fritz-Emmerich bereits mit Anfang 20 von seinen Eltern übernommen.

Bei der Diskussionsveranstaltung im Anschluss gab es offene, kritische aber immer faire Gespräche über Erwartungen, Enttäuschungen und Vor- und Nachteile des neuen Agrarpakets. „Wir leiten den größ-

ten Bürokratieabbau für die Landwirtschaft seit vielen Jahren ein“, so Bartol. Außerdem werden Landwirte gegenüber dem Handel weiter gestärkt und Gewinnschwankungen abgemildert. Die Politiker nahmen wichtige Rückmeldungen mit - und versprachen, weiter in engem Kontakt zu bleiben.

## Martin möchte nicht lange drumherum reden



ER BOHRT GERNE  
DICKE BRETT  
UND PACKT  
RICHTIG MIT AN.

WANN  
KOMMST  
DU DAZU?

BEI UNS IST  
ALLES MÖGLICH!

## Mach mit - für unseren Ebsdorfergrund!

Die SPD Ebsdorfergrund ist nicht nur eine Partei. Die Basis der SPD sind Vereine. Vereine, die sich treffen, diskutieren, gemeinsam Veranstaltungen organisieren, Waffeln beim Autofreien Sonntag verkaufen oder die inhaltliche Anträge erarbeiten, die Politik in ihrer Gemeinde, im Land oder im Bund betreffen.

Das beste an diesen Vereinen: Alle können mitmachen. Sie können aktiv oder passiv dabei sein, Sie können kandidieren oder im Hintergrund beim Waffelteig helfen und beim Flyerverteilen. Und: jedes Mitglied hat die Möglichkeit, mit einem eigenen Antrag sogar die Bundespolitik zu verändern. Denn: Wer einen Antrag in seinem Ortsverein stellt und eine Mehrheit dafür findet, der kann seinen Antrag über die verschiedenen Ebenen bis hin zum Parteitag der Bundes-SPD bringen

und ganz direkt etwas verändern. Das ist Basis-Demokratie pur.

Es geht aber auch „kleiner“ und ganz lokal: Ein Antrag oder eine Idee kann über den Ortsverein der SPD in die Fraktion der Gemeindevertretung im Ebsdorfergrund gebracht werden. Und kann so dazu beitragen, ganz konkret etwas in der eigenen Heimat zu verändern.

Du hast Lust auf einen neuen Verein, bei dem du richtig viel verändern kannst? Du hast Fragen dazu? Melde dich mit deinen Fragen und Ideen bei uns - und mach mit!

Mitmachen geht im Übrigen auch ohne Parteibuch und Vereinsbeitrag. In unserer SPD-Fraktion und in unseren Arbeitskreisen arbeiten viele Leute aus dem Ebsdorfergrund ohne Parteibindung mit - gemeinsam für den Ebsdorfergrund. Das eint uns.